



BURG ALTENSTEIN

Weltweit | Europa | Deutschland | Thüringen | Landkreis Eichsfeld | Asbach-Sickenberg

Informationen für Besucher | Bilder | Grundriss | Historie | Literatur | Links



Klicken Sie in das Bild, um es in voller Größe ansehen zu können!

Allgemeine Informationen

Lage	Die Burg Altenstein liegt auf einem Bergsporn ca. 1,5 km nordöstlich des Ortes Asbach-Sickenberg.
Nutzung	Geschütztes Bodendenkmal und forstwirtschaftliche Nutzung.
Bau/Zustand	Von Burg Altenstein hat sich der Bergfried, Mauerreste sowie Wälle und Gräben erhalten.
Typologie	Höhenburg - Spornburg
Sehenswert	⇒ k.A.
Bewertung	k.A.

Informationen für Besucher

	Geografische Lage (GPS) WGS84: 51°17'05.5" N, 10°03'23.4" E Höhe: 350 m ü. NN
	Topografische Karte/n nicht verfügbar
	Kontaktdaten k.A.
	Warnhinweise / Besondere Hinweise zur Besichtigung k.A.
	Anfahrt mit dem PKW Autobahn A4, Abfahrt Wommen (37), (Richtung Eschwege) auf die B400 bis zur B27, die B27 dann bis Bad Soden – Allendorf folgen, in Bad Soden - Allendorf der Ausschilderung nach Asbach – Sickenberg folgen, dort der Straße bis zum Milchhof folgen, ab dort ist die Burg ausgeschildert. Kostenlose Parkmöglichkeiten am Ende des Ortes.
	Anfahrt mit Bus oder Bahn k.A.
	Wanderung zur Burg k.A.
	Öffnungszeiten Besichtigung jederzeit möglich.



Eintrittspreise
kostenlos



Einschränkungen beim Fotografieren und Filmen
ohne Beschränkung



Gastronomie auf der Burg
keine



Öffentlicher Rastplatz
keiner



Übernachtungsmöglichkeit auf der Burg
keine



Zusatzinformation für Familien mit Kindern
k.A.



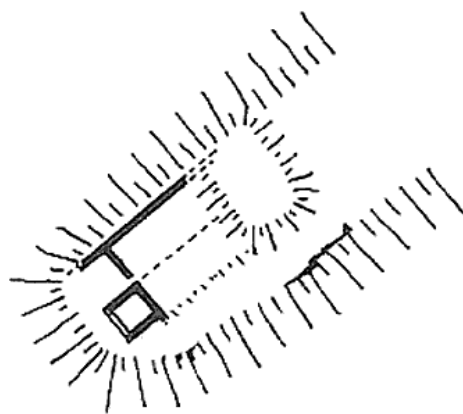
Zugänglichkeit für Rollstuhlfahrer
Für Rollstuhlfahrer nicht erreichbar.

Bilder



Klicken Sie in das jeweilige Bild, um es in voller Größe ansehen zu können!

Grundriss



Quelle: Krahe, F.-W. - Burgen des deutschen Mittelalters | Augsburg, 1996 | S. 67
(durch Autor leicht aktualisiert)

Historie

1264	Erste urkundliche Erwähnung.
1329	Erhält je zur Hälfte „Ritter Eselkopf“ und sein Knappe „Hugo“ den Altenstein.
1347	Geht der Altenstein an „Urban von Weberstätt“.

um 1375	Erhält die Burg „Lippold von Hanstein“.
ca. 1379	Erhält die Burg der Landgraf „Hermann von Hessen“.
1379	Erscheint erstmals der Name der „Familie Dörnberg“ als Eigentümer.
1438	Verzichtet das „Haus von Dörnberg“ auf die Schloss Altenstein. Im Dreißigjährigen Krieg wird der Altenstein verwüstet.
1642	Verkaufen die „Gebrüder von Bischoffshausen“ das Lehngut für 18600 Reichstaler an die Landesfürstin.

Quelle: Zusammenfassung der unter [Literatur](#) angegebenen Dokumente.

Literatur

Bienert, Thomas - Mittelalterliche Burgen in Thüringen | Gudensberg, 2000 | S. 26
Dehio, Georg - Handbuch der Deutschen Kunstdenkmäler. Thüringen | München, Berlin, 2003 | S. 62
Köhler, Michael - Thüringer Burgen | Jena, 2003 | S. 56 f.
Krahe, F.-W. - Burgen des deutschen Mittelalters | Augsburg, 1996 | S. 67
Maresch, Hans und Doris - Sehenswertes Thüringen, Burgen und Schlösser | Erfurt, 1996 | S. 246
Resch, Regina & Alexander - Thüringer Burgen | Meiningen, 2007 | S. 36

Webseiten mit weiterführenden Informationen

k.A.

Änderungshistorie dieser Webseite

[30.11.2021] - Umstellung auf das neue Burgenwelt-Layout.
[31.03.2008] - Neuerstellung.

[zurück nach oben](#) | [zurück zur letzten besuchten Seite](#)

[Download diese Seite als PDF-Datei](#)

Alle Angaben ohne Gewähr! | Die Bilder auf dieser Webseite unterliegen dem Urheberrecht! | Letzte Aktualisierung dieser Seite: 30.11.2021 [CR]

IMPRESSUM

© 2021



Folgen

535 Follow